



# OBS aktuell

Bonn, den 12. März 2015

## **„Wir brauchen flächendeckende Angebote!“ Der Vorsitzende der Otto Benecke Stiftung e.V. fordert mehr Geld für Integrationsprogramme**

Asylbewerber werden zu lange in „Wartezimmern“ geparkt und zur Untätigkeit verdammt, statt ihre Potenziale zu entdecken und zu fördern. Der Vorsitzende des Vorstands der Otto Benecke Stiftung e.V., Dr. Lothar Theodor Lemper, lobte am Donnerstag aus Anlass des 50-jährigen Bestehens der Stiftung die aktuellen Änderungen der deutschen Asylrechtspraxis, wies aber zugleich auf Mängel bei der Umsetzung hin.

Für 160.000 förderberechtigte Asylbewerber gebe es bisher lediglich ein Modellprojekt mit etwa 500 Plätzen. Lemper: „So gut und wichtig das Modellprojekt auch ist, wir brauchen flächendeckende Angebote!“ Allen Asylbewerbern mit Bleibeperspektive müssten Integrationskurse angeboten werden. Tatsächlich aber würden die Mittel für die Finanzierung solcher Kurse gekürzt. So stünden der OBS 2015 nicht mehr, sondern „de facto 20 % weniger Geld als 2014 zur Verfügung mit dem Effekt, dass bereits Mitte Februar 2015 alle Haushaltsmittel des ganzen Jahres verplant und die Ausbildungsplätze vergeben sind.“ Derzeit kämen aber vor allem aus Syrien viele Studienbewerber, Studierende und Akademiker, „die trotz ihres oft dramatischen Fluchtschicksals die Kraft und den Willen haben, möglichst rasch Deutsch zu lernen und das Studium fortzusetzen“.

**Vorsitzender des Vorstands:**  
Dr. Lothar Theodor Lemper

**Geschäftsführer:**  
Jochen Welt, Landrat a.D.

**Vorsitzender des Kuratoriums:**  
Eberhard Diepgen, Reg. Bürgermeister von Berlin a.D.

### **Kontakt:**

Telefon Zentrale: 0228/8163-0  
<http://www.obs-ev.de>  
e-mail: [post@obs-ev.de](mailto:post@obs-ev.de)

### **Bankverbindungen:**

Postbank Köln  
BIC: PBNKDEFF  
IBAN: DE24370100500141179501

Commerzbank AG  
Filiale Bonn  
BIC: DRESDEFF370  
IBAN: DE62370800400220012000

Deutsche Bundesbank  
Filiale Köln  
BIC: MARKDEF1370  
IBAN: DE71370000000038008078

### **Öffentlichkeitsarbeit**

Kennedyallee 105-107  
53175 Bonn

Tel: 0228/8163-147  
Fax: 0228/8163-400  
E-Mail:  
[Anne.Bergsdorf@obs-ev.de](mailto:Anne.Bergsdorf@obs-ev.de)

Büro Berlin  
Kaiser Friedrich Str. 90  
10585 Berlin  
Telefon: 030/3450569-11

Büro Köln  
An Groß St. Martin 2  
50667 Köln  
Tel.: 0221/2724399-0  
Fax: 0221/2724320

---

Die Otto Benecke Stiftung e.V. ist seit ihrer Gründung vor 50 Jahren darauf spezialisiert, solchen Menschen dabei zu helfen, in Deutschland Fuß zu fassen. Lemper sprach von mehr als 400.000 „individuellen Erfolgsgeschichten“. Dafür habe die OBS insgesamt rund 1,2 Mrd. Euro ausgegeben. Das seien im Schnitt 3.000 Euro je Stipendiat. Lemper: „Das hat gereicht, um aus zugewanderten Schülern und Studenten Akademiker zu machen oder zugewanderte Akademiker für den Arbeitsmarkt zu qualifizieren.“ Ausgaben für die Weiterbildung und Integration von Zuwanderern seien also lohnende Investitionen.

Es sei sehr schwer gewesen „und es mussten dicke Bretter gebohrt werden, bis sich die deutsche Politik endlich für Zuwanderung öffnete“, räumte der OBS-Vorsitzende ein. Doch heute sei Deutschland neben den USA das Land mit der größten Zuwanderung. Es habe „das liberalste Zuwanderungsrecht der Welt.“ Lemper warnte aber davor, erwünschte Zuwanderer und verzweifelte Asylbewerber „gegeneinander aufzurechnen nach dem Motto: mehr Einwanderungsanreize und weniger Asyltoleranz.“ In jedem Menschen, der den Weg nach Deutschland finde, stecke Potenzial. Die Otto Benecke Stiftung beweise seit 50 Jahren, dass und wie dieses Potenzial gehoben werden kann, zum Nutzen aller Beteiligten.